

© GalerieVerlag Mitteldeutschland

Halle-Impressionen

2025



© GalerieVerlag Mitteldeutschland



13	27	Mo
14	28	Di
1	15	Mi
2	16	Do
3	17	Fr
4	18	Sa
5	19	So
6	20	Mo
7	21	Di
8	22	Mi
9	23	Do
10	24	Fr
11	25	Sa
12	26	So

Januar

Mitteldeutschland
GalerieVerlag

Volker Seifert (2024)
Hallescher Markt im Winter
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de



© GalerieVerlag Mitteldeutschland



10	24	Mo
11	25	Di
12	26	Mi
13	27	Do
14	28	Fr
1	15	Sa
2	16	So
3	17	Mo
4	18	Di
5	19	Mi
6	20	Do
7	21	Fr
8	22	Sa
9	23	So

Februar

Volker Seifert (2024)
Am Neuwerk, Halle (Saale)
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

Mitteldeutschland
GalerieVerlag

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de



© GalerieVerlag Mitteldeutschland

10 24 Mo

11 25 Di

12 26 Mi

13 27 Do

14 28 Fr

1 15 29 Sa

2 16 30 So

3 17 31 Mo

4 18 Di

5 19 Mi

6 20 Do

7 21 Fr

8 22 Sa

9 23 So

März



Mitteldeutschland
GalerieVerlag

Volker Seifert (2024)
Kolkturnweg in der Dölauer Heide
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de



© GalerieVerlag Mitteldeutschland



14	28	Mo
1	15	Di
2	16	Mi
3	17	Do
4	18	Fr
5	19	Sa
6	20	So
7	21	Mo
8	22	Di
9	23	Mi
10	24	Do
11	25	Fr
12	26	Sa
13	27	So

April

Volker Seifert (2024)
Kleine Klausstraße, Halle (Saale)
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

Mitteldeutschland
GalerieVerlag

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de



© GalerieVerlag Mitteldeutschland



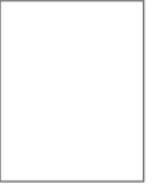
12	26	Mo	
13	27	Di	
14	28	Mi	
1	15	29	Do
2	16	30	Fr
3	17	31	Sa
4	18	So	
5	19	Mo	
6	20	Di	
7	21	Mi	
8	22	Do	
9	23	Fr	
10	24	Sa	
11	25	So	

Mai

Volker Seifert (2024)
Hoher Weg, Halle (Saale)
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

Mitteldeutschland
GalerieVerlag

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de



© GalerieVerlag Mitteldeutschland



9	23	Mo
10	24	Di
11	25	Mi
12	26	Do
13	27	Fr
14	28	Sa
1	15 29	So
2	16 30	Mo
3	17	Di
4	18	Mi
5	19	Do
6	20	Fr
7	21	Sa
8	22	So

Juni

Volker Seifert (2024)
Universitätsring, Halle (Saale)
Tuschezeichnung, 30 x 42 cm

Mitteldeutschland
GalerieVerlag

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de



© GalerieVerlag Mitteldeutschland

© GalerieVerlag

© Galerie

© GalerieVerlag Mitteldeutschland

© GalerieVerlag Mitteldeutschland

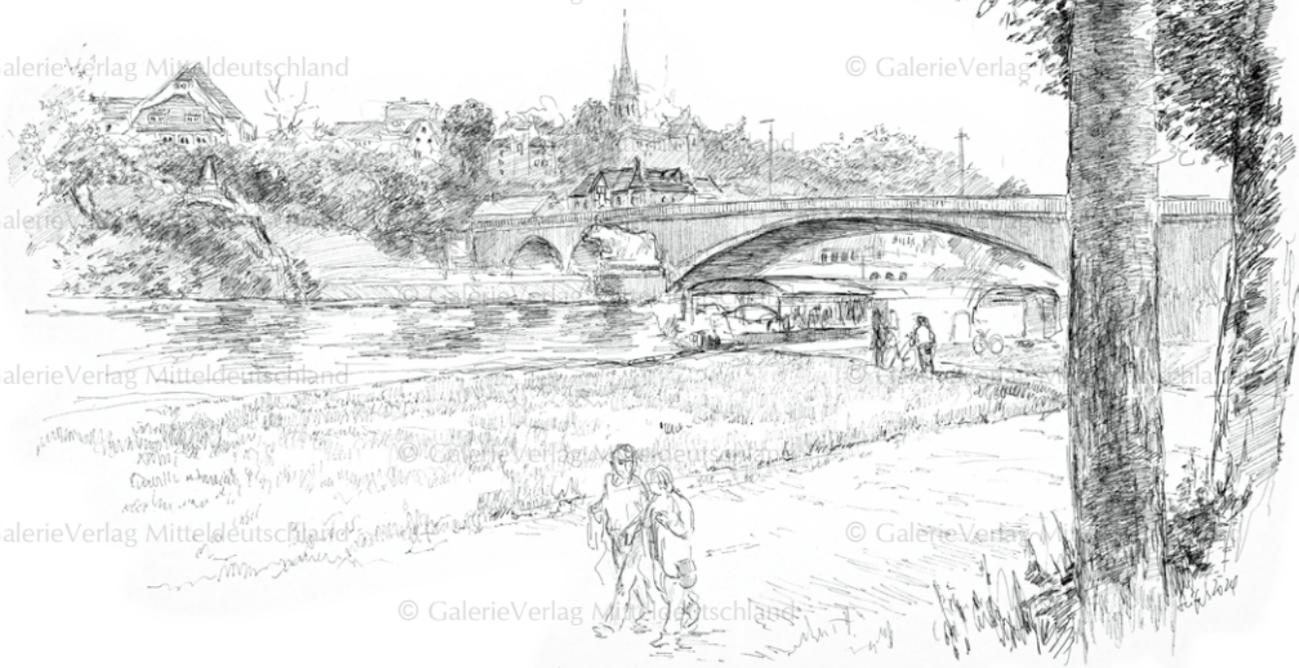
© GalerieVerlag Mitteldeutschland

© GalerieVerlag

© GalerieVerlag Mitteldeutschland

© GalerieVerlag Mitteldeutschland

© GalerieVerlag Mitteldeutschland



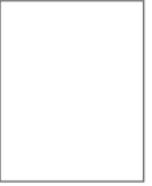
14	28	Mo	
1	15	29	Di
2	16	30	Mi
3	17	31	Do
4	18	Fr	
5	19	Sa	
6	20	So	
7	21	Mo	
8	22	Di	
9	23	Mi	
10	24	Do	
11	25	Fr	
12	26	Sa	
13	27	So	

Juli

Volker Seifert (2024)
Saalepromenade, Halle (Saale)
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

Mitteldeutschland
GalerieVerlag

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de



© GalerieVerlag Mitteldeutschland



11	25	Mo	
12	26	Di	
13	27	Mi	
14	28	Do	
1	15	29	Fr
2	16	30	Sa
3	17	31	So
4	18	Mo	
5	19	Di	
6	20	Mi	
7	21	Do	
8	22	Fr	
9	23	Sa	
10	24	So	

August

Mitteldeutschland
GalerieVerlag

Volker Seifert (2024)
Der Roland, Halle (Saale)
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de



© GalerieVerlag Mitteldeutschland



1	15	29	Mo
2	16	30	Di
3	17		Mi
4	18		Do
5	19		Fr
6	20		Sa
7	21		So
8	22		Mo
9	23		Di
10	24		Mi
11	25		Do
12	26		Fr
13	27		Sa
14	28		So

September

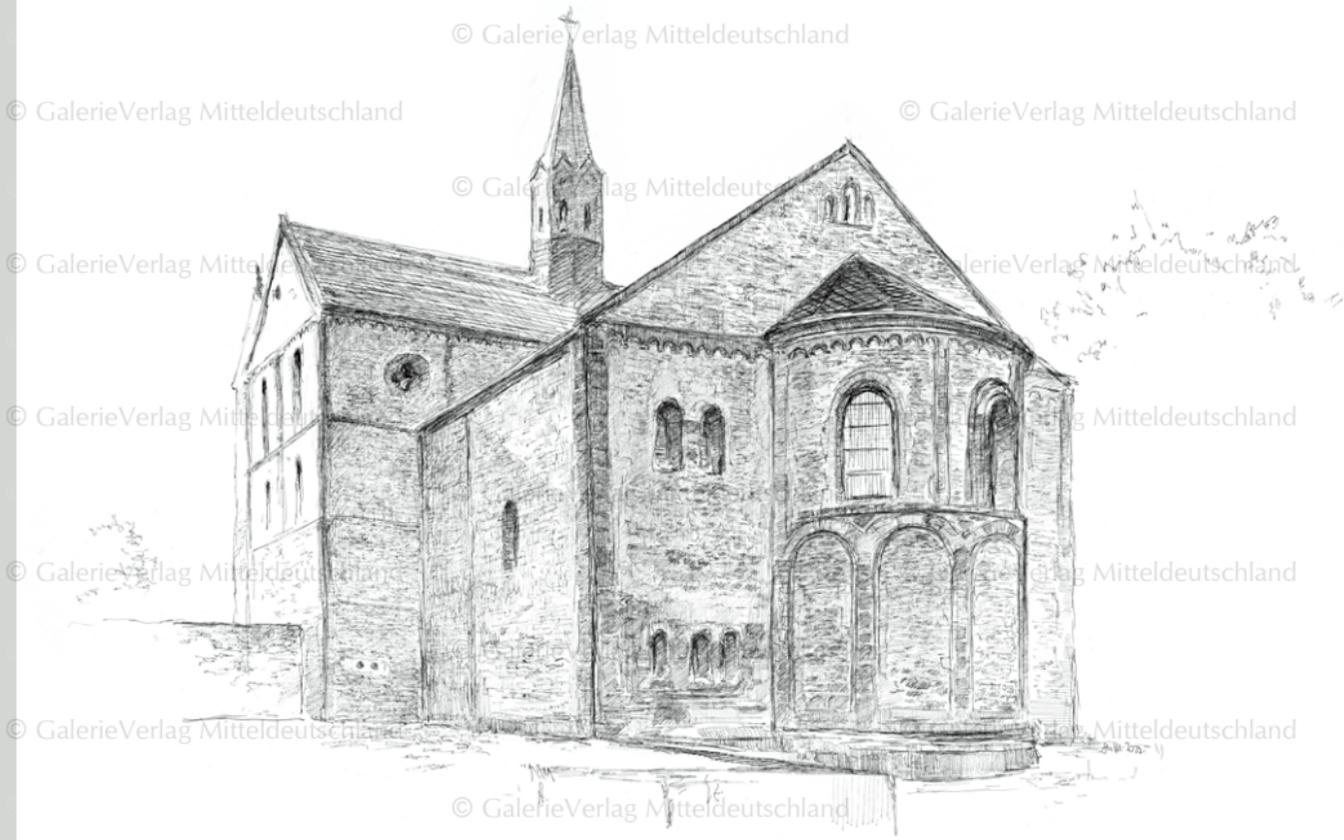
Volker Seifert (2024)
Joseph-Haydn-Straße, Halle (Saale)
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

Mitteldeutschland
GalerieVerlag

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de



© GalerieVerlag Mitteldeutschland



13	27	Mo	
14	28	Di	
1	15	29	Mi
2	16	30	Do
3	17	31	Fr
4	18	Sa	
5	19	So	
6	20	Mo	
7	21	Di	
8	22	Mi	
9	23	Do	
10	24	Fr	
11	25	Sa	
12	26	So	

Oktober

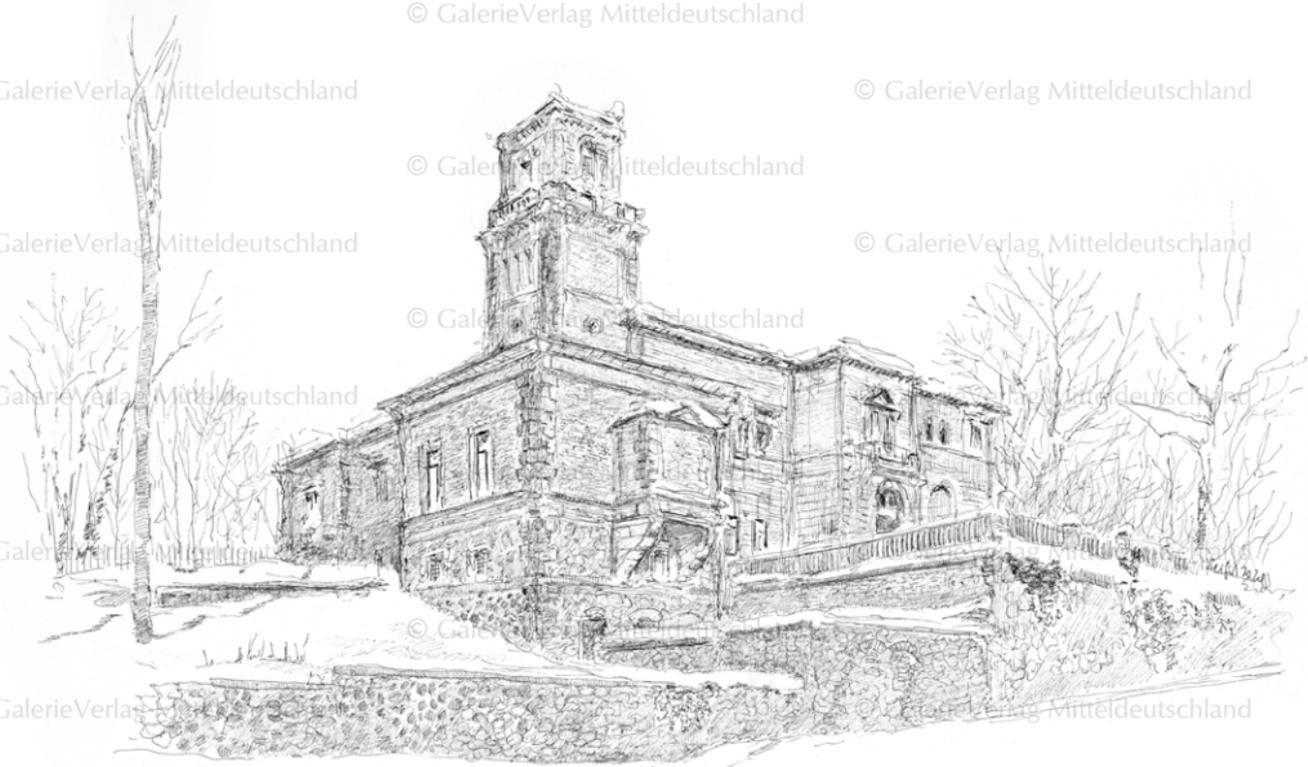
Mitteldeutschland
GalerieVerlag

Volker Seifert (2022)
Stiftskirche Petersberg
Tuschezeichnung · 40 x 60 cm

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de



© GalerieVerlag Mitteldeutschland



10	24	Mo	
11	25	Di	
12	26	Mi	
13	27	Do	
14	28	Fr	
1	15	29	Sa
2	16	30	So
3	17	Mo	
4	18	Di	
5	19	Mi	
6	20	Do	
7	21	Fr	
8	22	Sa	
9	23	So	

November

Volker Seifert (2024)
Die Lehmann-Villa, Halle (Saale)
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

Mitteldeutschland
GalerieVerlag

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de



© GalerieVerlag Mitteldeutschland



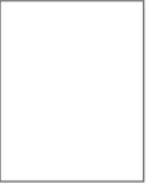
1	15	29	Mo
2	16	30	Di
3	17	31	Mi
4	18		Do
5	19		Fr
6	20		Sa
7	21		So
8	22		Mo
9	23		Di
10	24		Mi
11	25		Do
12	26		Fr
13	27		Sa
14	28		So

Dezember

Volker Seifert (2024)
Leipziger Straße, Halle (Saale)
Tuschezeichnung · 30 x 42 cm

Mitteldeutschland
GalerieVerlag

GalerieVerlag Mitteldeutschland · Sternstraße 8 · 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 · www.galerieverlag-mitteldeutschland.de



Halle-Impressionen 2025

Januar

Hallescher Markt im Winter

In den ersten Tagen des neuen Jahres sind die Plätze und Straßen noch menschenleer. Der Schneegriesel lässt die Türme am Markt beinahe verschwinden. Heute ist der Markt der Mittelpunkt der Stadt. Doch eigentlich ist er der neue Markt. Die ältere Marktstätte befand sich am Alten Markt im Bereich des Eselsbrunnens. Der zweite Siedlungskern des heutigen Halle war der einst selbständige Ort Giebichenstein.

Februar

Am Neuwerk, Halle (Saale)

Im Jahr 1116 wurde im Areal zwischen der Stadt Halle und Giebichenstein das Stift Neuwerk gegründet – ein Augustiner-Chorherrenstift mit Markt- und Zollrechten und umfangreichem Besitz an Land, Mühlen und Pfarrrechten. Dieses Stift war ein wichtiges geistliches Zentrum im Süden des Herrschaftsgebiets der Magdeburger Erzbischöfe. Trotzdem begann Kardinal Albrecht 1520 den Bau des Neuen Stifts und löste das Neuwerk auf. 1531 wurde die letzte Messe in der großen viertürmigen Kirche gesungen. Dann trug man Kirche und Klausurgebäude ab, so dass heute nur noch Reste im Boden von der großartigen Vergangenheit des Klosters zeugen.

Der Blick zeigt den Weg am Mühlgraben. Die unmittelbar an der Brücke gelegene Villa wurde 1883 errichtet. Später kamen eine Veranda und Freitreppe hinzu. Eine Arztfamilie schenkte das Anwesen 1984 der Stadt. Seit 1991 nutzt es der Kindergarten „Vier Jahreszeiten“. Ein Anliegen des Kindergartens ist die Vermittlung naturnaher Erlebnisse.

März

Kolkturmweg in der Dölauer Heide

Wie der Name „Heide“ besagt, war dieses Gelände ursprünglich nicht mit Wald bedeckt, sondern auf weiten sandigen Strecken mit Heidekraut bewachsen, unterbrochen von Gehölzen und Buschwerk. Erst später wurde hier der Stadtforst mit seinen Kiefern, Eichen und Buchen angelegt. In der

Dölauer Heide führen viele Wege zum Aussichtsturm auf dem Kolkturmberg. Die Bäume haben im März noch kein Laub, doch ist der Frühling nicht mehr fern.

April

Kleine Klausstraße, Halle (Saale)

Die Namensgebung der Großen und Kleinen Klausstraße geht auf die Sankt Nikolaus-Kapelle zurück, zu der die beiden fast parallelen Straßenzüge vom Stadttor aus führten. Der heilige Bischof Nikolaus lebte in Kleinasien zur Zeit Kaiser Konstantins und starb 326 n. Chr. Er galt als Schutzpatron der Schiffer und Helfer gegen Überschwemmungen. So wundert es nicht, dass das Kloster am westlichen Ausgang der Stadt und die Klausbrücke südlich des Neuen Baus auch seinen Namen tragen. Die Kleine Klausstraße 18 steht in der Nähe des Kühlen Brunnens. Hinter der Hauswand des ehemaligen Möbelhauses Reinicke & Andag und dem Marktschlösschen schaut die Spitze des Roten Turmes hervor. Das historische Gebäudeensemble zwischen dem Markt und dem Graseweg wird zur Zeit instandgesetzt.

Mai

Hoher Weg, Halle (Saale)

Zu dieser kleinen Höhe gelangt man vom Amselgrundfelsen oder von der Kröllwitzer Straße. Das Plateau lädt zum Verweilen ein. Die großbürgerlichen Villen wurden in den 1920er Jahren im Stil des Neuen Bauens errichtet, so für den Kaufhausbesitzer Adolf Huth in der Nr. 13 (1926) und für den Universitätsprofessor Emil Abderhalden. Der Hohe Weg führt in einem großen Bogen zum Kreuzvorwerk, vorbei am Hauptgebäude der ehemaligen Pädagogischen Hochschule.

Juni

Universitätsring, Halle (Saale)

Die Promenade entstand nach dem Abbruch der mittelalterlichen Stadtbefestigung. Dabei wurden auch das äußere Ulrichstor (1830) und der

Steintorturm (1831) abgerissen. Ursprünglich sollte die Promenade wie in Leipzig den gesamten Stadtkern umziehen, doch wurde das durch den Bau des ersten Postgebäudes am heutigen Joliot-Curie-Platz verhindert. Am nördlichen und östlichen Abschnitt der Promenade wurden seit der Mitte des 19. Jahrhunderts etliche Prachtbauten errichtet. Von der Stadtmauer verblieben nur wenige Reste, vor allem am heutigen Waisenhausring.

Juli **Saalepromenade, Halle (Saale)**

Der Zeichner lässt den Betrachter zum Porphyrfelsen hinter die Giebichensteinbrücke und zur Bergschänke blicken, indem er den Vordergrund zart gestaltete und die Konzentration der Linien hinter das Flusswasser legte. Der Baumstamm rechts gibt der Gesamtansicht Kraft. Die menschlichen Figuren lockern das Gefüge auf und geben einen Größenmaßstab. Die Aufmerksamkeit wird auf den Hintergrund gelenkt, wo einst das alte Fischerdorf Kröllwitz stand.

August **Der Roland, Halle (Saale)**

Eine Rolandsfigur symbolisierte im Mittelalter die Stadtrechte. Dazu gehörten vor allem das Marktrecht, die eigene Gerichtsbarkeit und die Freiheit der Bürger. Der Name Roland bezieht sich auf einen Paladin des fränkischen Königs und späteren Kaisers Karl (768 - 814), den man schon damals den Großen nannte. Die hallesche Roland-Figur wurde 1718 - 1719 durch den Bildhauer Johann George Bürger aus Sandstein gearbeitet. Im Jahr 1825 wurde die Statue an der Südostecke des Roten Turmes aufgestellt, gegenüber dem Alten Rathaus und der Waage.

September **Joseph-Haydn-Straße, Halle (Saale)**

Im Hintergrund ist die evangelische Johanneskirche zu sehen. Ihr Bau fällt in die Zeit der 1890er Jahre. Damals wuchs die Bevölkerung durch Zuzug stark an, und es entstanden neue Wohnviertel mit den zugehörigen Pfarrkirchen. Hinter dem Rannischen Platz errichteten Genossenschaften ab 1910 das Johannesviertel. Die Kirche dominiert den vorgelagerten Platz mit den ihn rahmenden drei- bis viergeschossigen Wohnbauten. Die Häuser an der Joseph-Haydn-Straße wurden noch vor dem 1. Weltkrieg ge-

baut (1911 - 12). Der Straßenname ehrt den berühmten Komponisten der Wiener Klassik Joseph Haydn (1732 - 1809).

Oktober **Stiftskirche Petersberg**

Der Petersberg - früher mons serenus, Lauterberg, genannt - erhebt sich ca. 10 km nördlich von Halle. Die von der hochromanischen Stiftskirche mit ihrem mächtigen Westbau bekrönte Porphyrkuppe beherrscht die umgebende Landschaft. Stifter der Kirche war Graf Dedo IV. von Wettin; die Kirche sollte als Grablege seiner Familie dienen. Sein Bruder Konrad, später der Große genannt, war einer der mächtigsten Adligen in Mitteldeutschland und gilt als Stammvater des sächsischen Königshauses. Die Kirche wurde infolge der Reformation säkularisiert, doch seit März 1999 wirken hier wieder fromme Brüder und Schwestern, nunmehr der Communität Christusbruderschaft Selbitz/Ofr.

November **Die Lehmann-Villa, Halle (Saale)**

Auch unter dem ersten Schnee wirkt der historistische Bau mit dem landschaftsprägenden Turm wie eine Festung. Bankier Heinrich Franz Lehmann (II.) (1847 - 1925) hatte die Villa auf dem vom Vater erworbenen Grundstück 1890 - 1892 errichten lassen. Die Planung lag bei den Architekten Reinhold Knoch und Friedrich Kallmeyer. Nach der Weltwirtschaftskrise und den folgenden Umwälzungen wurde die Villa von verschiedenen universitären Einrichtungen genutzt, unter anderem vom Institut für Musikpädagogik. Im Jahr 2006 kaufte ein Geschäftsmann aus Frankfurt/M. die Villa vom Land Sachsen-Anhalt. Derzeit gilt sie als bedrohtes Denkmal.

Dezember **Leipziger Straße, Halle (Saale)**

Das Blatt zeigt den Eingang der Leipziger Straße in Richtung des Leipziger Turms, der im Mittelalter als Galgturm bekannt war. Bis zum Jahr 1827 hieß die Straße denn auch Galgstraße, da sie zum Hochgericht im Bereich des heutigen Riebeckplatzes führte. Im nun wiederkehrenden Winter bahnen sich die Menschen den Weg durch den hohen Schnee, vielleicht auf der Suche nach den letzten Geschenken für das nahe Weihnachtsfest.

Volker Seifert

1966	geboren in Halle
1982 – 1984	studienvorbereitender Kurs bei Hubert Wittmann an der Hochschule für industrielle Formgestaltung Halle – Burg Giebichenstein
1987 – 1993	Studium der Kunstwissenschaft an der Karl-Marx-Universität Leipzig
Seit 1995	Privatausstellungen in Leipzig und Halle
1997	Promotion im Fach Kunstgeschichte
Seit 1998	Tätigkeit als Kunsthistoriker sowie als Maler und Grafiker
Seit 2012	Zusammenarbeit mit der Galerie KunstLandschaft
2013 – 2018	Ausstellungsbeteiligungen im Museum Petersberg „Mitteldeutsche Stadt- und Flusslandschaften“
2020	Ausstellungsbeteiligung im Museum Petersberg „Bilder des Waldes“
2022	Ausstellungsbeteiligung im Museum Petersberg „Mitteldeutsche Stadt- und Flusslandschaften“

Zu den „Halle-Impressionen 2025“

Herausragendes zeichnerisches Können bleibt die wichtigste Grundlage der Malerei. In der bildenden Kunst ist die Tuschezeichnung das ehrlichste Medium, denn grafische Fehler können nicht „übermalt“ werden und das diszipliniert. Die Strichstärken, -längen und -bündel lassen das Fühlen, Denken und die Intention des Künstlers erahnen. Volker Seiferts Grafiken beeindruckten in ihrer Leichtigkeit. Er erarbeitete sie sich über vierzig Jahre bildnerischen Schaffens. Charaktervolle Architektur nimmt er im Stadtbild Halles auf, abstrahiert und setzt seine Komposition scheinbar mühelos grafisch um. Dabei findet er einen Dukus für schattige Häuserwände, Auto-

reihen, verschiedenste Belaubungen, Spuren im Schnee, Wasseroberflächen und -spiegelungen, diesige Winterluft und Dunkelheit. Erfreuen Sie sich weiterhin neuer einfallsreicher Kompositionen, Anschnitte und Blickführungen am Universitätsring, am Weg entlang des Neuwerks, an der Lehmann-Villa und dem Hohen Weg in Kröllwitz und lassen Sie sich wieder einmal in die Dölauer Heide führen und in die Joseph-Haydn-Straße im Süden. Komplettiert wird die Reihe mit der Stiftskirche auf dem Petersberg und weiteren poetischen Impressionen.

Arne-Grit Gerold, Juni 2024

Herausgeber:

GalerieVerlag Mitteldeutschland • Sternstraße 8 • 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 6857106 • www.galerieverlag-mitteldeutschland.de

Druck:

FRITSCH Druck eine Marke der Weise GmbH Druck & Weiterverarbeitung • Heiterblickstr. 42 • 04347 Leipzig

Lithohersteller:

grafotex GmbH • Feuerbachstraße 5 • 04105 Leipzig • Telefon 0341 9804805